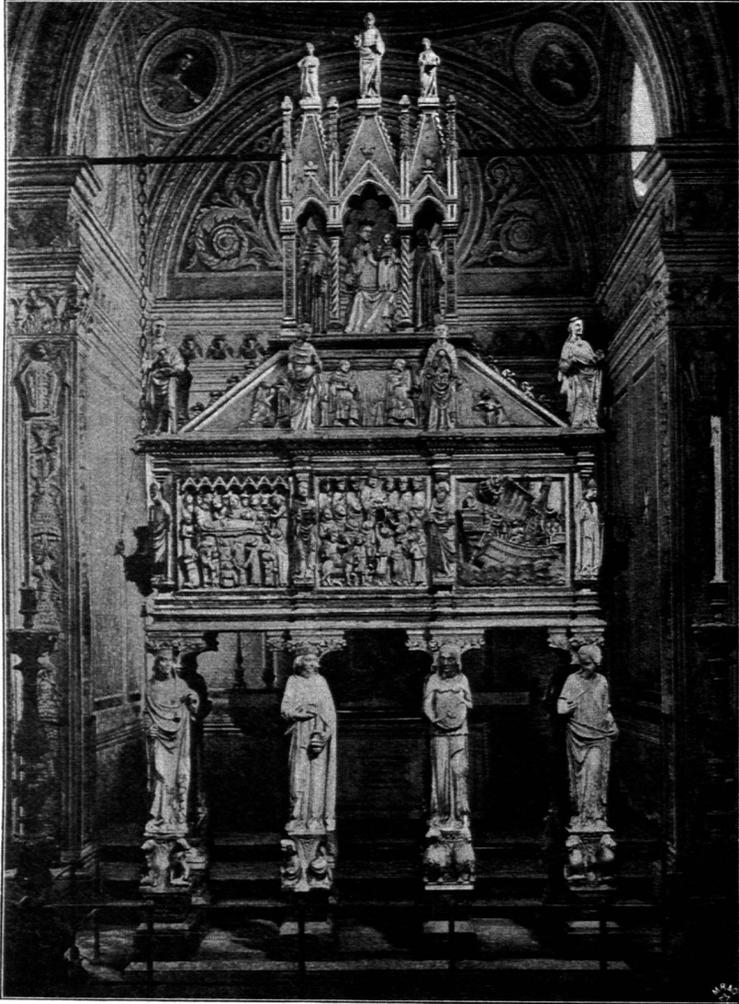


in der überladenen Figur Kaiser *Heinrich's* geschaffen hat: einen redlichen Biedermann mit der großen Krone auf dem schön gelockten Ringelhaar und reich gesticktem Krönungsornat, an dem so viel Fleiß und künstliche Sauberkeit der Meißelarbeit verschwendet ist, in Vergleich stellen mit der edeln und schlichten Majestät der Kaiser *Heinrich*-Statue des XIII. Jahrhunderts (im Dome von Bamberg), so sehe ich in dem älteren und einfacheren Werke eine künstlerische Reife und Höhe der Auffassung, der gegenüber der gute König des ‚Meister Dill‘ zu einer kleinbürgerlichen Phantasiagestalt von philiströsem Beigeschmack herabsinkt. . . . Wie schwunglos und engherzig . . . ist die Formensprache *Tillmann Riemenschneider's*,

Fig. 189.

Denkmal des *San Pietro Martire* in *Sant' Eustorgio* zu Mailand (Cappella Portinari).Bildh.: *Balducci*.

des geschickten Bildhchnitzers, trotz aller Meisterschaft des Technischen neben den ruhigen und doch so tief beseelten Wesen jenes unbekanntem Künstlers frühgotischer Abkunft!«

Ein Denkmal feiner dekorativer Gliederung ist ferner das schöne Grabmal, welches die Königin *Anna* von Frankreich *Franz II.*, dem letzten Herzog der Bretagne, in der Kathedrale von Nantes errichten liefs (Fig. 190 u. 191). Es wurde im Jahre 1507 durch *Michel Columb* aus verschiedenfarbigem Marmor geschaffen. Das Denkmal ist als Freigrab in Form einer mittelalterlichen Tumba errichtet und